

# Ein kulinarischer Rundgang für den guten Zweck

**„Tülauer Hinterhof-Häppchen“ kommen bei Teilnehmern gut an: Stationen überzeugen mit leckeren Speisen**



Zogen von Station zu Station – und das für den guten Zweck: 49 Teilnehmer waren bei den „1. Tülauer Hinterhof-Häppchen“ dabei und wurden bestens versorgt. Foto: michalzik

**Tülau** – Unsicher war es am Sonnabend gegen 12 Uhr, ob das Wetter halten würde. Denn das war eine wichtige Voraussetzung für das Gelingen der ersten „Tülauer Hinterhof-Häppchen“. Das Glück war auf Seiten des Teams „Spiel- und Freizeitfläche der Dorfentwicklung“. Trotz dichter Bewölkung blieb der Regen aus. Die neue Idee der gemeinsamen Unterhaltung, verknüpft mit der Aussicht auf einzubringende Geldmittel, lockte 49 Männer und Frauen zum Treffpunkt am Habitatturm an der Voitzer Teichstraße.

Einige der Teilnehmer konnten mit dem Begriff Habitatturm zunächst nichts anfangen, bis es eine Erklärung gab. Der alte Trafoturm ist zu einem Habitatturm durch Ein- und Anbau von Nisthilfen für Mehlschwalben, Mauersegler und Fledermäuse geworden. Gespannt auf das Kommende und voller Vorfreude versammelten sich die Interessenten, um den Marsch zu den acht Gastgebern in Voitze und Tülau anzutreten, und sie wurden nicht enttäuscht, sondern eher positiv überrascht.

Die erste Anlaufstation lag in unmittelbarer Nähe, nämlich das Haus des Bürgermeisters Martin Zenk. Die Familie hatte ihren Garten für den großen Tross eingerichtet und servierte Spezialitäten aus dem Biosphärenreservat Drömling, ebenso liebevoll wie schmackhaft zubereitet. Bis 17.30 Uhr war der Trupp unterwegs, auf einer ausgearbeiteten Route.

Alle Speisen, die gereicht wurden, hatten die Gastgeber gespendet. Darunter Pulled Pork aus dem Dutch-Oven der Familie Krohn und als gelungenen Abschluss boten die Täger's leckeren Butterkuchen aus dem Holzofen an.

Die Idee dahinter war, Geldmittel aufzutreiben. Wie das IK mehrfach berichtete, soll im Rahmen der Aktion Dorfregion auf dem ehemaligen Fußballplatz in Voitze und bis hin zur Waldschule eine Spiel- und Freizeitfläche für Alt und Jung entstehen. Baumhäuser, Rodelhügel und Schaukel für Jedermann, Bolzplatz und Parcours sollen unter anderem in diesem Objekt Platz finden.

Obwohl die Fördermittel dafür bewilligt wurden, reicht das Geld nicht völlig aus, sodass ein Crowd-Funding den Restbetrag im mittleren fünfstelligen Bereich zusteuern soll. Mit etlichen Spenden und Aktivitäten strebt das Team, das sich dafür sehr engagiert, auf dieses Ziel zu.

Und die „Tülauer Hinterhof-Häppchen“ trugen 1190 Euro dazu bei. mi